



Risiko für  
Einschränkungen  
der beruflichen Aktivität  
und Teilhabe

Prof. Dr. med. Michael Liebrecht  
Dr. med. Roman Schleifer

## ■ ■ ■ TOPIC GUIDE FÜR GUTACHTER

### Psychiatrische / medizinische Anamnese

- Verhaltensauffälligkeiten, emotionale, kognitive und psychosoziale / schulische Probleme vor Erreichen des 17. Lebensjahres.
- Psychische Störungen vor Erreichen des 25. Lebensjahres inkl. Auswirkungen in der Schule / Ausbildung / Beruf etc.
- Schwerwiegende kritische Lebensereignisse (schwere Unfälle, Gewalt, Missbrauch, Migration, Haft etc.)
- Dauer der psychischen Störung oder bisheriger Krankheitsepisoden. Sind Informationen verifizierbar (Behandler, Austrittsberichte) oder liegen nur eigenanamnestische Angaben vor?
- Anzahl bisheriger Hospitalisationen (auch teilstationär)?
- Gebrauch legaler oder illegaler psychotroper Substanzen in der Vorgeschichte, die eine wesentliche Funktionseinschränkung nach sich zog (juristische Konsequenzen FIAZ, Stellenverluste etc.).

### Biographisch, berufliche, soziale Anamnese

- Bisherige Berufsausbildung und erreichte Abschlüsse?
- Frühere Konstanz im Arbeitsleben und Angaben zur Arbeitslosigkeit im bisherigen Lebensverlauf (Anzahl der Anstellungen, Dauer der Anstellungen, hat es längere Anstellungen gegeben?), Phasen der Arbeitslosigkeit (wie lange? wie häufig?) => evtl. nach einem Lebenslauf fragen.
- Alter bei Beginn der Arbeitsunfähigkeit?
- Frühere informelle und persönliche / familiäre Beziehungen. Beziehungsabbrüche? Instabile und kurze Beziehungen? Dauer der längsten partnerschaftlichen Beziehung? Bestehen langdauernde Freundschaften (z.B. seit der Schulzeit etc.)?
- Frühere formelle und professionelle Beziehungen: z.B. wiederholte Konflikte mit Autoritätspersonen, untergebenen, Kunden etc.?
- Frühere ausserberufliche Aktivitäten/ Hobbys?

### Gegenwärtige Aktivitäten und Teilhabe

- Terminorganisation, Tagesablauf, Zuverlässigkeit?
- Mobilität inkl. Verkehrsfähigkeit (zu Fuss, Velo, PKW, öffentlicher Verkehr, Fliegen etc.)?
- Gegenwärtige (letzte 12 Monate) Konflikte und Belastungen im formellen und informellen Rahmen?
- Aktuelle Hobbys und Freizeitgestaltung, Veränderungen nach Beginn der Erkrankung?

### Ressourcen / stabilisierende / destabilisierende Faktoren

#### (bezogen auf die Prognose)

- Zukünftiger Einfluss von psychosozialen Faktoren: langjährige rechtliche Verfahren, Sorgenrecht, Aufenthaltsrecht, schwer kranke Angehörige etc.
- Perspektivische partnerschaftliche Unterstützung. Beziehung stabil auch perspektivisch?
- Subjektiv empfundene Perspektive auf dem Arbeitsmarkt
- Vorhandensein von materiellen und immateriellen Anreizen für Berentung/ Fernbleiben von der Arbeit?
- Schlüsselqualifikationen für eine zukünftige Arbeitstätigkeit: berufsqualifizierender Abschluss, ausreichend Erfahrung?

### Therapie und Wiedereingliederbarkeit

- Theoretisch zur Verfügung stehende Therapiemöglichkeiten zur Behandlung der diagnostizierten Störung.
- Klinisch- praktische Realisierbarkeit einer Therapie (Sprache, Wartezeit, keine Kostenübernahme etc.)
- Therapiebereitschaft und Compliance bzgl. psychopharmakologischer und psychotherapeutischer Interventionen:
- Krankheitseinsicht, subjektives Krankheitskonzept und Zukunftsperspektiven (defizitorientiert? Berufliche Umfeld ablehnend?)
- Subjektive Einstellung zur Wiedereingliederbarkeit: vorstellbar? Wann? Welche Voraussetzungen?

### Querschnittsbefunde und aktuelle medizinische / psychiatrische Anamnese

- Einschränkungen gemäss Fremdbeurteilungsinstrumenten (Mini-ICF APP, GAF, IADL). Mindestens GAF sollte durchgeführt werden.
- Kognitive Einschränkungen (screening oder Testung). Auswirkungen im Alltag?
- Aktueller Verlauf (12 Monate). Remission, Verschlechterung, chronischer Verlauf.
- Körperliche Erkrankungen? Welche? Auswirkungen?
- Arbeitsplatzphobie: (Ausgeprägte Angstzeichen bei Thematisierung des Arbeitsplatzes bzw. arbeitsplatzassoziierten Stimuli (Kollegen, Vorgesetzte, Orte), Vermeidung des Arbeitsplatzes, des Kontaktes mit Kollegen und Vorgesetzten. Angst, Kollegen oder Vorgesetzte in der Öffentlichkeit zu treffen mit dazugehörigem Vermeidungsverhalten.)

 **KONTAKT**

Prof. Dr. med. Michael Liebreuz  
Dr. med. Roman Schleifer

Universität Bern  
Medizinische Fakultät  
Institut für Rechtsmedizin  
Forensisch-Psychiatrischer Dienst (FPD)

Falkenplatz 18  
CH-3012 Bern  
Tel. +41 31 631 32 44  
[contact@fpd.unibe.ch](mailto:contact@fpd.unibe.ch)